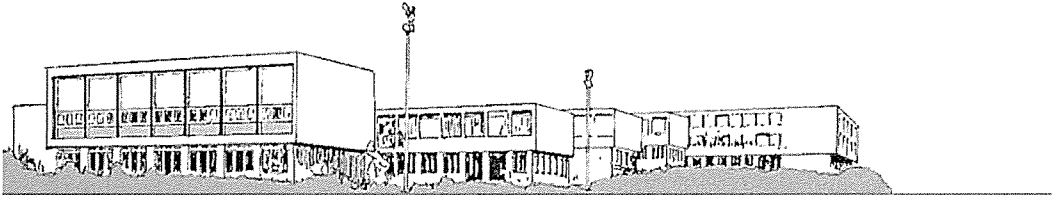




Verein ehemaliger
Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler
Zofingen



Protokoll
der 40. Generalversammlung
vom Sonntag 15. November 2015
im Hotel Zofingen

- **Vorbemerkung**

Angesichts der in den letzten Jahren reduzierten Zahl der an unserer Generalversammlung Teilnehmenden wird dieses Jahr - und voraussichtlich auch in Zukunft die ordentliche GV des Vereins statt im schwach besetzten Stadtsaal im **Bankettsaal des Hotels Zofingen** durchgeführt. Diese Massnahme hat sich im Rückblick bewährt: Unsere Mitglieder kommen sich so näher, die Atmosphäre ist angeregt und ganz allgemein dürften alle Teilnehmenden mit dieser Anpassung zufrieden sein.

- **Auftakt**

Kurz nach 10:00 Uhr eröffnet der verstärkte **Schülerchor der Bezirksschule Zofingen** mit rund 40 Sängerinnen und Sängern, neu unter Leitung von Herrn **Markus Zangerl**, mit zwei beschwingt vorgetragenen englischen Liedern den heutigen Tag und wird mit reichem Applaus belohnt.

Unser Präsident Jules Fischer gratuliert und dankt den jungen Künstlern und ihrem neuen Leiter Markus Zangl für die gelungene Eröffnung der **40. Generalversammlung** des Vereins. Ihr habt nun ein "Znüni" verdient und es ist vorauszusehen, dass die heutige GV auch einen Beitrag für die Weiterführung Eurer Tätigkeit bewilligen wird. Denn die von Euch eingeübte und dargebotene Musik ist eine wichtige Bereicherung unseres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens.

- *Mit nochmaligem Applaus werden die jungen Sängerinnen und Sänger zu ihrem wohlverdienten "Znüni" verabschiedet.*

Hierauf eröffnet der **Präsident Jules Fischer** die letzte von ihm geleitete Generalversammlung des Vereins mit folgenden Worten:

1. **Begrüssung**

" Sehr geehrte Damen und Herren, "liebi Ehemaligi und Gescht"

Nach der musikalischen Einstimmung möchte ich Sie nochmals herzlich begrüssen und danke Ihnen, dass Sie der Einladung des Vorstands gefolgt sind, den Weg nach Zofingen - heute das erste Mal in's Hotel Zofingen, "ned gschüchet händ" und wir am heutigen Sonntagmorgen unsere GV "mitenand wänd abhalte", aber auch miteinander gute Gespräche führen und den Kontakt un-

tereinander pflegen. Damit erkläre ich die heutige Generalversammlung als eröffnet.

Einen ganz **speziellen Willkommensgruss** sei **an unsere Gäste** gerichtet, die uns heute mit ihrer Anwesenheit beehren; es sind dies die folgenden Damen und Herren:

| | |
|--|--|
| Unser Ehrenpräsident | Hr. Pfr. Ruedi Weber |
| Als Vertreter der Schulpflege | Hr. Lukas Fankhauser |
| Der Schulleiter der Bezirksschule | Hr. Thomas Hirt, |
| Die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer | HH. Hans Frey, Ruedi Hool und Erich Zubler |
| Vom "Zofinger Tagblatt" | Hr. Kurt Blum (ebenfalls ein "Ehemaliger", dem wir zum voraus für die Berichterstattung im Zofinger Tagblatt danken) |
| Vorstand | die vollzählig anwesenden Kolleginnen und Kollegen |

Traditionellerweise dürfen wir die **ältesten Ehemaligen** in unserer Runde besonders begrüssen und ehren. In diesem Jahr sind dies die folgenden Damen und Herren

| | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| Älteste Teilnehmer | 1923 Frau Gertrud Siegfried-Häfliger |
| | 1923 Frau Helene Wullschleger |
| | 1924 Frau Anna Schmutz |
| | 1924 Herr Ernst Siegrist |

Ihnen allen möchten wir für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und den Ausdruck der Verbundenheit mit der Schule und den Klassenkameraden und Klassenkameradinnen herzlich danken. Wie es bei uns Tradition ist, haben Sie alle eine Rose zu gut!

- *Den ältesten Teilnehmern wird von den Damen des Vorstandes eine Rose überreicht und die Versammlung spendet ihnen den verdienten Applaus*

Der Präsident möchte aber auch wie immer die **jüngsten Mitglieder** unseres Vereins an der GV besonders begrüßen. Dieses Jahr befinden sich als Vertreter ihrer Jahrgänge unter uns

Jüngste Teilnehmer: 1996 Herr Sandro Ciotti
 1986 Herr Björn Siegrist

- *Die beiden jüngsten Teilnehmer werden von der Versammlung mit lautstarkem Applaus begrüßt*

In unserem Verein findet aber auch seit vielen Jahren eine Art "**Wettbewerb um die stärkste Vertretung**" eines Jahrgangs an der GV statt und darüber kann heute wie folgt berichtet werden

Stärkste Vertretung:

Hier stehen wir vor einem **Generationenwechsel**: Diesmal können wir den **Jahrgang 1948** mit 9 Teilnehmenden unter uns begrüßen; aber immer noch ganz weit vorne liegt der Jahrgang 1928 ex aequo mit Jahrgang 1949 auf dem zweiten Platz mit je 7 Teilnehmenden

- *Der Beifall für die beiden Jahrgänge, welche durch ihre starke Anwesenheit die Verbundenheit mit dem Verein besonders bestätigen, wird durch kräftigen Applaus zum Ausdruck gebracht*

Folgende Persönlichkeiten können an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen und haben sich für ihre Abwesenheit entschuldigt.

Entschuldigungen

| | |
|---------------------------|----------------------|
| Vom ehemaligen Lehrkörper | Hr. Hans Althaus |
| | Hr. Hans Bühlmann |
| | Hr. Hans Christen |
| | Hr. Niklaus Wüthrich |
| | Hr. Paul Zimmerlin |

Unter allen hiermit herzlich begrüßten Teilnehmenden an der heutigen Generalversammlung ist noch besonders zu erwähnen die Anwesenheit von **Stadtammann und Vereinsmitglied Hansruedi Hottiger**.

Bekanntgabe der Anzahl der anwesenden Mitglieder des Vereins

Für die heutige Generalversammlung haben 85 Damen und Herren ihre Teilnahme angemeldet. Das entspricht ungefähr der Zahl der an der Versammlung vor zwei Jahren beteiligten Mitglieder unseres Vereins.

Heutiger Mitgliederbestand

Unser Verein zählt heute **ca. 1'800 Damen und Herren**

Die Zahl ergibt sich aus dem Postversand, vor allem aus Rückmeldungen wegen Tod oder Wegzug an unbestimmte Adresse. Es ist also wiederum eine Abnahme der Zahl der Mitglieder zu verzeichnen. Dazu gibt es folgende Begründungen: Viele Todesfälle werden uns nicht bekannt; alle 3-4 Jahre wird unsere Mitgliederliste überprüft und wenn während längerer Zeit keine Zahlung des Mitgliederbeitrages eingegangen ist werden Name und Adresse gelöscht. Daher hat sich der Mitgliederbestand gegenüber der vor zwei Jahren durchgeführten GV um ca. 250 Mitglieder vermindert. Natürlich wird bei den austretenden Schüler und Schülerinnen jeweils geworben, doch kann der Schwund mit diesen Neu-Eintritten nicht kompensiert werden. Erfreulicherweise gibt es aber auch den Beitritt von mit der Schule verbundenen ehemaligen Bezirksschülern über unsere gut gestaltete Homepage. Eine weitere gute Plattform sind die Klassenzusammenkünfte um neue Mitglieder zu werben. Alle Anwesenden werden ermuntert, dies bei ihrem Jahrgang zu tun.

Ehrungen

Der Präsident verliest die uns bekannt gewordenen Namen der seit der letzten GV vom 17. November 2013 dahingegangenen Mitglieder gemäss einer von Frau Vreni von Arx mit grossem Aufwand erstellten Liste. Die Liste wird dem heutigen Protokoll als Anlage beigefügt.

- *Die Versammlung erhebt sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder*

2. Eröffnung der 40. Ordentlichen Generalversammlung

Damit kann der **Präsident Jules Fischer** nun die 40. Ordentliche Generalversammlung des Vereins Ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler Zofingen mit einem nochmaligen herzlichen **Willkommensgruss an alle Anwesenden** formell eröffnen. Er stellt fest, dass an der heutigen Generalver-

sammlung über 80 Mitglieder anwesend sind. **Die Versammlung ist** somit gemäss den Vereinsstatuten **beschlussfähig**.

3. **Organisation der Generalversammlung**

Die Traktandenliste der heutigen Versammlung wurde unseren Mitgliedern mit der Einladung per Post zugestellt. Von den Mitgliedern sind keine Anträge oder Ergänzungen eingereicht worden. Damit gilt die **Traktandenliste als ohne Gegenstimme genehmigt** und wird die Grundlage zur Durchführung der heutigen Versammlung bilden.

4. **Protokoll der 39. Generalversammlung vom 13. November 2013**

Das von dem für die GV zuständigen Protokollführer **Beat Lehmann** erstellte Protokoll über die Generalversammlung vom 13. November 2013 umfasst 22 Seiten. Es liegt auf dem Vorstandstisch zur Einsicht auf und berichtet recht detailliert über den Gang unserer letzten Generalversammlung. Aufgrund seines Umfangs wird angenommen, dass die Versammlung auf das Verlesen des Protokolls verzichtet und dieses **mit Applaus verdankt**.

- *Dieser Aufforderung kommen die Mitglieder des Vereins gerne nach.*

5. **Jahresbericht des Präsidenten**

Damit ist das Wort frei für unseren **Präsidenten Jules Fischer** zum Bericht über die Umstände und Ereignisse der vergangenen beiden Jahre, welche unseren Verein und dessen Mitglieder betreffen.

” Sehr geehrte Damen und Herren
 Liebe Ehemalige
 Liebe Gäste

Ich stehe heute mit gemischten Gefühlen vor Ihnen, oder wie man auch zu sagen pflegt, ”man geht immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge”. Diese Worte treffen am heutigen Tag auch auf mich zu.

Beim Vorbereiten der GV und beim Schreiben des Berichtes ist mir erst so richtig bewusst geworden dass ich heute ja zum letzten Mal in meiner Funktion als Vereinspräsident vor Ihnen stehe und zu Ihnen sprechen darf.

”Das lachende Auge” meint: Ja wie schön, jetzt kann ich mich dann wieder zu Euch in den Saal setzen, im Stuhl bequem zurücklehnen und die Versammlung richtig entspannt und locker geniessen. Muss mir keine Sorgen mehr

machen wie z.B. kann ich den Zeitplan wohl einhalten? habe ich niemanden vergessen zu begrüßen oder für seine Bemühungen oder Verdienste zu danken? finde ich wohl die richtigen Worte usw.? Diese Anspannung vor und während der GV wird nicht mehr existent sein.

„Das weinende Auge“ bringt mir aber auch klar zum Bewusstsein, dass ich nach 24-jähriger Vorstands- und Präsidialjahren einerseits doch ein gutes Stück älter geworden bin, was aber ein natürlicher Prozess ist dem sich niemand von uns entziehen kann. Andererseits wird mir auch bewusst - und dies ist der emotionale Moment - dass die tolle Zusammenarbeit im Vorstand mit ebenso tollen Kolleginnen und Kollegen mit dem heutigen Tag zum Abschluss kommt. Es war eine gute und schöne Zeit der Zusammenarbeit mit Euch liebe Vorstandskolleginnen und -Kollegen, aber auch mit Ihnen verehrte Ehemalige. Gemeinsam haben wir in diesen Jahren den Verein als geeintes Team durch viele schöne aber auch einige bewegte Vereinsjahre führen dürfen. Eine Zeit die mir persönlich in bester Erinnerung bleiben wird, vor allem aber auch die vielen schönen zwischenmenschlichen Begegnungen und interessanten Gespräche mit Ihnen, liebe Ehemalige.

In meinem diesjährigen Mitgliederbrief habe ich Ihnen geschrieben ich zitiere mich: „Was für eine Laufstafette wichtig ist, gilt auch für eine Vereinsführung: Den Stab im richtigen Moment weitezugeben, ohne dass er zu Boden fällt.“

Am heutigen Tag, am Tag unserer 40. Generalversammlung, ist dieser Moment da, und es ist genau der richtige Zeitpunkt, den Stab weiterzugeben. Wie ich Ihnen im Mitgliederbrief mitteilen konnte, ist der Vorstand in der glücklichen Lage, Ihnen sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in den Vorstand vorschlagen zu können. Meiner Meinung nach sind die vorgeschlagenen Dame und Herren genau im richtigen Alter um Einsitz im Vorstand zu nehmen und zusammen mit den verbleibenden ehemaligen Vorstandskolleginnen und -Kollegen, mit deren Wissen und Kenntnissen den Verein, angepasst an das heutige Umfeld weiterzuführen. Die neuen Mitglieder haben aber auch Verbindungen und Zugang zu Ihren Generationen, ein ganz wichtiger Faktor für das Weiterbestehen des Vereins. Insbesondere auch im Wissen darum, dass sich die Welt immer rascher verändert, vor allem die technischen Entwicklungen schreiten immer rascher voran, aber auch die

Gesellschaft mit ihren Lebensformen verändert sich rasch. Ein teilweiser Generationenwechsel im Vorstand erfolgt also im richtigen Zeitpunkt.

Als Beispiel sei die Welt der heutigen Kommunikation erwähnt. Kommunikationsmittel die heute modern sind, sind übermorgen bereits veraltet. Dies führt neben anderen Faktoren zu einer immer rascheren Veränderung unserer Gesellschaft und stellt für unsere Schulen und den Lehrkörper eine sehr grosse Herausforderung dar und fordert eine sehr hohe Flexibilität, an der viele an ihre Grenzen stossen.

Einer unserer, in den Statuten festgehaltenen weisen Vereinszwecke, nämlich der, der moralischen Unterstützung der Schule, hat nach wie vor seine Richtigkeit und ihm steht nach wie vor ein ganz wichtiger Stellenwert zu. Warum fragen Sie sich vielleicht? Bildung wird massgeblich bestimmt durch die Bildungspolitik. Politik, respektive die daraus resultierenden Beschlüsse werden oder müssen zu einem guten Teil nach den Spielregeln der Demokratie dem Volk zur abschliessenden Entscheidung vorgelegt werden. In diesem Entscheidungsprozess können wir mit unserer Stimmabgabe mitwirken im Sinne einer umsetzbaren guten Bildung oder Ausbildung zugunsten unserer Jugend. Das ist moralische Unterstützung.

Seit meinem Amtsantritt vor 22 Jahren ist die Schule in einen ständigen Umbruchsprozess involviert. Ich habe mir einmal erlaubt an einer Generalversammlung die Feststellung zu äussern, die Schule Aargau sei eine stetige Baustelle, was dann postwendend zu einer Vorladung beim damaligen Bildungsdirektor geführt hat.

Aus meiner heutigen Tätigkeit als Gemeindeammann weiss ich aber, dass die Veränderungsprozesse und Umbauten in der Stoffvermittlung sich nach wie vor in rascher Abfolge ablösen, die Schulen und sehr viele Lehrpersonen sich aber nichts Sehnlicheres wünschen, als dass Ihnen endlich wieder einmal eine Verschnaufpause gegönnt werde. Mit der geplanten Einführung des Lehrplanes 21 scheint jedoch die nächste grosse Veränderung im Bildungswesen vor der Türe zu stehen. Unsere von den Vorfahren sehr weise in den Stauten verankerte Zweckbestimmung hat also nach wie vor ihre ganz grosse Berechtigung und der Verein wird nach wie vor gefordert sein, diesen Paragraphen hilfstellend anzuwenden.

Im diesjährigen Mitgliederbrief habe ich auch geschrieben, dass ein absoluter Höhepunkt in meiner Amtszeit die Feier zu unserem 75-Jahre-Jubiläum im Jahre 2010 gewesen sei; und das ist sie auch gewesen. Mit der Verjüngung des Vorstandes und der Weitergabe eines intakten Vereins mit seinen treuen Mitgliedern bin ich überzeugt, dass wir auch das 100-Jahre Jubiläum feiern werden, zumal wir die ersten 20% ja bereits wieder geschafft haben!

22 Jahre durfte ich zusammen mit meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen den Verein führen. Für mich war es eine schöne und bereichernde Zeit. Ich habe das Amt immer gerne mit Freude ausgeübt und nie als Belastung empfunden. Ich hoffe, ich konnte der Schule und der damaligen Lehrerschaft für die sehr gute und wertvolle Ausbildung während meiner vierjährigen Bezirksschulzeit, die mir in bester Erinnerung ist und auch bleiben wird, mit meiner Tätigkeit, zusammen mit dem Vorstandskollegium, in Dankbarkeit etwas zurückgeben.

Ich danke aber auch Ihnen meine sehr verehrten Damen und Herren Ehemalige, denn was wäre ein Verein ohne Mitglieder. Gar nichts, nicht überlebensfähig! Dank Ihrer Treue, Ihrer Verbundenheit, Ihrer Loyalität und Ihrer Grosszügigkeit zu unserer Schule sind wir heute eine intakte Vereinigung mit ihrer nach wie vor absoluten Berechtigung. Dafür gebührt Ihnen von mir, dem Vorstand und der Schule der herzlichste Dank wie auch für Ihre persönliche Teilnahme an der heutigen Generalversammlung. Ich hoffe, wir können die Stunden miteinander in froher Runde so richtig geniessen, viele "Weisch noh"-Erlebnisse austauschen aber auch ein gutes Essen und ein Glas Wein geniessen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gefreute Versammlung.

Verabschieden möchte ich mich mit einem Zitat, das mir im heutigen Moment passend erscheint, und das ich daher zitieren möchte:

" Beim Abschied wird uns oft erst klar, wie kostbar jeder Moment doch war. Wäre dieser Abschied nicht, hätte die Zeit davor wenig Gewicht. "

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Präsident

Julius Fischer

- *Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit lang anhaltendem Beifall verdankt. Aus dem Kreis der Versammlung werden dazu keine Bemerkungen gemacht oder Ergänzungsfragen gestellt.*

*Der Jahresbericht des Präsidenten wird daher **mit Applaus, ohne Gegenstimme genehmigt.***

6. Jahresrechnung für die Periode 1. Oktober 2013 – 30. September 2015

6.1 Die Jahresrechnung für die vergangene Zweijahresperiode wird durch die Kassierin Frau **Käthi Saner-Solleder** wie folgt präsentiert und mündlich erläutert

Jahresrechnungen des Vereins ehemaliger Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler Zofingen für die Periode vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2015

| | 01.10.14 - 30.09.15 | 01.10.13 - 30.09.14 |
|------------------------------|---------------------|---------------------|
| Ertrag | | |
| Mitgliederbeiträge | 6'735.00 | 6'650.00 |
| Freiwillige Gönnerbeiträge | 17'961.42 | 17'740.07 |
| Wertschriften-/Zinserträge | 120.85 | 211.10 |
| | <u>24'817.27</u> | <u>24'601.17</u> |
| Aufwand | | |
| Vergabungen | 11'000.00 | 15'200.00 |
| Büromaterial | 99.95 | 41.00 |
| Drucksachen / Mailing | 1'522.80 | 1'890.00 |
| Porti, Telefon | 1'265.30 | 1'248.15 |
| Buchhaltung / Revision | 0.00 | 0.00 |
| Sonstiger Verwaltungsaufwand | 544.20 | 397.00 |
| Internet | 182.75 | 535.75 |
| Generalversammlung | 0.00 | 5'880.75 |
| PC- und Bankgebühren | 221.60 | 256.12 |
| Steuern | 0.00 | 0.00 |
| | <u>14'836,60</u> | <u>25'448.77</u> |
| Ertragsüberschuss | 9'980.67 | 0.00 |
| Aufwandüberschuss | 0.00 | 847.60 |

| | Schlussbilanz | |
|-------------------------|----------------------|---------------------|
| | 01.10.14 - 30.09.15 | 01.10.13 - 3 .09.14 |
| Aktiven | | |
| Postcheck | 19'171.81 | 9'307.59 |
| Depositenkonto Post | 41'206.55 | 41'090.10 |
| Eidg. Steuerverwaltung | 0.00 | 0.00 |
| | 60'378.36 | 50'397.69 |
| <hr/> | | |
| Passiven | | |
| Transitorische Passiven | 0.00 | 00.00 |
| Eigenkapital | 60'378.36 | 50'397.69 |
| | 60.378.36 | 50'397.69 |

6.2 Erläuterungen zu den beiden Jahresrechnungen

Die Kassierin **Frau Käthi Saner** gibt folgende zusätzliche Erläuterungen zu einigen Positionen der vorgelegten Jahresrechnungen ab:

- Wir können feststellen, dass sich Einnahmen und Vergabungen des Vereins zur Zeit in einem ausgewogenen Verhältnis befinden.
- Die statutarischen Mitgliederbeiträge wurden in der Rechnungsperiode von 1330 – 1350 zahlenden Ehemaligen geleistet.
- Von vielen Mitgliedern wurden im Durchschnitt CHF 18.50 als freiwilliger Gönnerbeitrag einbezahlt.
- Die Zunahme der Vergabungen in der Periode 01.10.13 - 3 .09.14 ergibt sich aus dem von der GV vom 17.11.2013 bewilligten Beitrag von CHF 4'000.- für die Teilnahme der Schülerinnen und Schülern an kulturellen Anlässen.
- Unter dem Titel "Sonstiger Verwaltungsaufwand" von CHF 544.20 ist der Beitrag an den Apéro des Vorstandes mit der Lehrerschaft enthalten.
- In der Position "Generalversammlung" ist auch die Miete des Stadtsaals erfasst, was zur Verlegung des Ortes der GV beigetragen hat.

6.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

In dem an der Versammlung durch Herrn **Mark Ringier** verlesenen schriftlichen Bericht der beiden anlässlich der Generalversammlung vom 17. November 2013 als Rechnungsrevisoren für die Periode vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2015 in ihrem Amt bestätigten Vereinsmitglieder Frau **Kirsten Bolliger Klatt**, Trimbach, und Herr **Mark Ringier-Hofmann**, Riehen, wird aufgrund sorgfältiger Prüfung der Belege zu den beiden Jahresrechnung folgender Sachverhalt bestätigt:

- Bilanzen und entsprechende Erfolgsrechnungen der Vereinsjahre 2014 und 2015 stimmen mit den Buchhaltungsunterlagen überein.
- Die sauber geordneten Belege sämtlicher substanzieller Beträge sind überprüft, mit den verbuchten Beträgen verglichen und als korrekt befunden worden.
- Die Darstellung der Vermögenslage (Bilanz) und die Erfolgsrechnung (ER) erfolgte für beiden Rechnungsperioden rechnerisch korrekt und sind leicht nachvollziehbar.
- Die Rechnung für das Jahr 2014 schloss mit einem **kleinen Aufwandüberschuss von CHF 847.60** ab,
- Das Jahr 2015 **mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'980.67**.
- Damit erreicht das **Vereinsvermögen** per **30.09.215** den schönen Betrag von **CHF 60.378.36**.

Die Revisorin und der Revisor danken der **Rechnungsführerin, Frau Käthi Saner-Solleder**, für die saubere und korrekte Arbeit und empfehlen der Generalversammlung, die beiden Jahresrechnungen zu genehmigen.

Wikon, ... Oktober 2015

Die Revisorin

Kirsten Bolliger Klatt

Der Revisor

Mark Ringier-Hofmann

- 6.4 Anschliessend eröffnet der Präsident Jules Fischer die **Diskussion zur Genehmigung der beiden Jahresrechnungen** für die Periode 01.10.2013 – 30.09.2014 und von 01.10.14 – 30.09.15 und zum Bericht der beiden Rechnungsrevisoren.

- *Die Diskussion zu diesem Traktandum wird nicht benutzt. Die Versammlung genehmigt ohne Gegenstimme die beiden Jahresrechnungen des Vereins für die Periode 01.10.2013 bis 30.09.2014 und vom 01.10.2014 bis 30.09. 2015 und würdigt die Arbeit der Kassierin Frau Käthi Saner-Solleder sowie der Rechnungsrevisoren mit kräftigem Applaus -*

6.5 Entlastung der Vereinsorgane für die Periode 2013-2014 und 2014-2015

- *Aufgrund von Präsentation und Erläuterung der beiden Jahresrechnungen durch die Kassierin und dem schriftlichen Bericht der beiden Rechnungsrevisoren wird dem Vorstand ohne Gegenstimme und mit Applaus als Dank für die geleisteten Dienste Décharge erteilt -*

7. Festlegung des Jahresbeitrages

Dank der von vielen unserer Mitglieder erneut grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträge wird unser Verein in der Lage sein, die Schule weiterhin im gewohnten Rahmen finanziell zu unterstützen.

Aus diesem Grund beantragt der Vorstand der Generalversammlung, **den Jahresbeitrag** wie bisher auf dem **symbolischen Betrag von CHF 5.00** zu belassen verbunden mit der Hoffnung, dass diese Zurückhaltung wiederum viele unserer Mitglieder ermuntern wird, den statutarischen Jahresbeitrag nach ihrem Ermessen zugunsten der Bezirksschule etwas aufzurunden.

- *Das Wort zur Festlegung des Jahresbeitrages wird nicht verlangt. Dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für die nächsten beiden Vereinsjahre auf dem Betrag von CHF 5.00 zu belassen, wird ohne Gegenstimme mit überwältigender Mehrheit, entsprochen. -*

9. Zuwendungen an die Bezirksschule

9.1 Ordentliche Zuwendungen

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, in der bevorstehenden Zwei-Jahresperiode folgende ordentliche Zuwendungen an die Bezirksschule auszurichten

| | | | | |
|----------------------------------|---|---|-----|---------|
| - zu Gunsten der Schulreisen | 2 | x | CHF | 5'000,- |
| - zu Gunsten der Skilager | 2 | x | CHF | 4'000,- |
| - zu Gunsten Mittagstisch | 2 | x | CHF | 1'000,- |
| - zu Gunsten Jugendblasorchester | 1 | x | CHF | 2'000,- |
| - zu Gunsten des Schülerchors | 1 | x | CHF | 2'000,- |

- *Die Ausrichtung der vom Vorstand beantragten Zuwendungen wird **ohne Diskussion und ohne Gegenstimme bewilligt*** -

9.2 Ausserordentliche Zuwendung

Es ist Tradition unseres Vereins, der Bezirksschule eine ausserordentliche Zuwendung auszurichten, welche sich jedoch an § 19 Abs. a) unserer Statuten halten muss; "Die finanziellen Zuwendungen an die Schule dürfen niemals Pflichtleistungen der Gemeinde oder des Staates ersetzen."

Aufgrund eines Gesuchs der Schule beantragt Ihnen der Vorstand die Ausrichtung der folgenden ausserordentlichen Zuwendung

- Pauschalbetrag von **2 x CHF 4'000,-**

für die Unterstützung des Besuches von kulturellen Anlässen mit den Schülerinnen und Schülern nach freiem Ermessener der Schule.

Der Vorstand erachtet die beantragte ausserordentliche Zuwendung als sinnvoll, statutenkonform mit einer grossen Breitenwirkung und empfiehlt deren Annahme durch die heutige Generalversammlung.

- *Das Wort zum Antrag des Vorstandes auf eine ausserordentliche Zuwendung für Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an kulturellen Anlässen wird nicht gewünscht und der Antrag des Vorstand **ohne Gegenstimme bewilligt*** -

9.3 Total der Zuwendungen in der Periode 2016 - 2018

Aus den von der Versammlung bewilligten Vergabungen an die Bezirksschule ergibt sich ein für die bevorstehende Zwei-Jahresperiode 2016-2017

ein **Totalbetrag von CHF 32'000,-**

10. Wahlen und Mutationen

10.1 Rücktritte aus dem Vorstand

Wie schon im Jahresbericht des Präsidenten angetönt soll dieses Jahr **ein Generationenwechsel im Vorstand eingeleitet** werden. Folgende langjährige Vorstandsmitglieder haben sich daher entschlossen auf eine Wiederwahl zu verzichten. Unser Aktuar wird ihr Wirken noch poetisch würdigen.

- Frau Hanna Studler-Blum, Zofingen (im Vorstand seit 1981) 34 Jahre
- Frau Käthi Gloor-Wirz, Zofingen (im Vorstand seit 1993) 22 Jahre
- Frau Erika Schauenberg, Zofingen (im Vorstand seit 2003) 12 Jahre
- Herr Julius Fischer, Oftringen (im Vorstand seit 1991) 24 Jahre

10.2 Wahl in den Vorstand - Bisherige Mitglieder

Folgende Damen und Herren sind bereit, dem Vorstand unseres Vereins für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren anzugehören

- Frau Vreni von Arx-Moor, Wikon
- Frau Käthi Saner-Solleder, Wikon
- Frau Catrin Friedli-Accola, Zofingen
- Herr Beat Lehmann, Suhr

- Auf die Frage des Präsidenten wird seitens der Versammlung nicht der Antrag gestellt, dass eine der vorgeschlagenen Personen beim Wahlvorgang in den Ausstand treten soll, sondern die erwähnten bisherigen Mitglieder durch Applaus in ihrem Amt für zwei weitere Jahre bestätigt werden, welcher Aufforderung die Versammlung nachkommt.

Der Präsident gratuliert den wieder gewählten Vorstandsmitgliedern für ihre durch den Applaus der Versammlung bekräftigten Wahl, dankt ihnen für die Bereitschaft, sich dem Verein zur Verfügung zu stellen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung der Tätigkeit im Vorstand.

10.3 Wahl in den Vorstand – neue Mitglieder

Der Präsident erwähnt, dass sich der Vorstand gemäss § 9 abs. 2 unserer Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern zusammensetzen soll. Die Statuten legen eine Zahl von mindestens 5 Mitgliedern fest.

Es ist dem Präsidenten eine Freude, der Versammlung den Antrag zur Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern unterbreiten zu können, welche der jüngeren Generation angehören und den schon erwähnten Generationenwechsel einleiten können. Damit ist die Zukunft unseres Vereins sichergestellt. Zur Wahl werden folgende **neue Mitglieder des Vorstandes** vorgeschlagen

- Frau Irène Lehmann-Häuselmann, Zofingen
- Herr Daniel Ringier, heute wohnhaft in Veltheim
- Herr Fredy Schütz, Zofingen

Weitere Wahlvorschläge aus der Versammlung werden auf Anfrage des Präsidenten nicht gestellt. Die Versammlung stimmt auch zu, dass die neuen Mitglieder des Vorstandes gesamthaft und durch Applaus gewählt werden.

- Diesem Vorschlag des Präsidenten wird durch die Versammlung durch anhaltenden kräftigen Applaus zugestimmt.

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern zu ihrer durch den grossen Applaus der Versammlung ausgedrückten Wahl, dankt ihnen für die Bereitschaft, sich für den Verein in Zukunft einzusetzen und wünscht ihnen Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihres Amtes.

10.4 **Mitwirkung des Schulhausleiters der Bezirksschule im Vorstand**

Gemäss § 10 unserer Statuten nimmt der Schulhausleiter (früher "Rektor") an den Sitzungen des Vorstandes und an der Generalversammlung unseres Vereins von Amtes teil. Diese Institution hat sich sehr bewährt und die Anwesenheit des Schulhausleiters der Bezirksschule **Herr Thomas Hirt**, Oftringen, trägt zur Tätigkeit des Vorstandes und unseres Vereins wesentlich bei.

Wir danken Thomas Hirt dafür, dass er sich weiterhin zur wertvollen Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellt und damit die Aufgabe des ganz wichtigen Verbindungsgliedes unseres Vereins zur Bezirksschule wahrnimmt.

- *Die Versammlung dankt Herrn Thomas Hirt durch Applaus für seine wichtige und sehr geschätzte beratende, koordinierende und unterstützende Mitwirkung im Vorstand*

10.5 **Wahl des Präsidenten**

Gemäss § 7 a) unserer Statuten hat die Generalversammlung den Präsidenten des Vorstandes zu wählen, der sich im Übrigen selbst konstituiert. Wie schon in der Einladung zur heutigen Generalversammlung erwähnt ist es für den abtretenden Präsidenten eine grosse Freude und Befriedigung, der Versammlung eine höchst qualifizierte Nachfolgerin als Präsidentin des Vereins vorzuschlagen und der Versammlung kurz vorstellen zu dürfen:

- **Frau Catrin Friedli-Accola, Zofingen**

Catrin Friedli ist bereits Mitglied des Vorstandes und hat sich mit dessen Geschäftsführung schon gut vertraut gemacht. Sie kennt die Zofinger-Bevölkerung und man kennt auch sie, denn sie ist als Vize-Stadtschreiberin täglich in der Stadt zu treffen und ist mit Zofingen eng verbunden, also ideale Voraussetzungen für die Nachfolge. Der Präsident ist daher überzeugt, dass Catrin mit Ihren Fähigkeiten, der Vertrautheit mit den Bedingungen der Stadt und der Bezirksschule den Verein hoch kompetent weiterführen wird.

- ***Frau Catrin Friedli-Accola** wird hierauf von der Versammlung mit grossem, lang anhaltendem Applaus **als Präsidentin des Vereins gewählt.***

*Frau Catrin Friedli-Accola dankt der Versammlung für das dadurch zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und erklärt **Annahme der Wahl.***

10.6 Wahl der Rechnungsrevisoren

Der Präsident Jules Fischer gibt bekannt, dass sich die beiden amtierenden Rechnungsrevisoren

- Frau Kirsten Bolliger Klatt, Trimbach
- Herr Mark Ringier, Riehen

bereit erklärt haben, ihre Aufgabe für die folgende Rechnungsperiode 2016 - 2017 weiterhin auszuüben.

Der Präsident dankt den beiden Rechnungsrevisoren für ihre bisher wahrgenommene verantwortungsvolle Aufgabe und die Bereitschaft, dem Verein auch während der kommenden Rechnungsperiode zur Verfügung zu stehen

- *Weitere Wahlvorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht und die **beiden Rechnungsrevisoren ohne Gegenstimme mit Applaus für 2 weitere Jahre in ihrer Funktion bestätigt. Sie erklären Annahme der Wahl.***

11. Ehrungen - Laudationes

- 11.1 Im alt-neuen Vorstand ist abgesprochen worden, dass der Protokollführer der Generalversammlung die abtretenden Vorstandsmitglieder durch poetische "**Laudationes**" für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein ehren soll, was mit dem nachfolgenden Gedicht umgesetzt wird:

Ihr Liebe mir isch's nid zum Schärze
 Meh ploge bittri Abschiedsschmärze
 Wenn jetz an all die schöne Johre
 I danke mit em **Jules** do vore

De Schüelerchor vereint im Rund
 Schtimmt a es Lied zur Morgeschund
 Und öises Team im liaz isch
 De Jules am Pult - und ich am Tisch

Es isch vor mehr als zwänzig Johre
 Drum g'gange en Ersatz z'erkore
 Für öise Presi **Ruedi Wäber**
 Denn dä isch halt kei Sässelchläber.

Für das Amt bruucht es sappermänt
 E Typ vo Muet, Verschtand, Talänt
 Es isch nid liecht so öpper z'finde
 Mir sueche vorn und sueche hinde.

Für öis isch nur de bescht grad rächt >
 Gsi - denn mir wänd jo nid e Chnächt -
 Dä Vårs hätt me sölle lo bliibe
 Mir tüend kei Wahkampf hütt betriibe!

Wo mir verzwiifle fasch mit rote
 Sind ändlich uf e **Jules** mer grote
 E Schtrahlema, bi öis bekannt
 Beliebt und gschätzt im ganze Land.

Ir Schuel tuet är nid umeflohne
 Do isch er gsii en Sportskanone
 Im gesunde Rumpf wohnt wie Du weisch
 Vom Bruno Wolf e gesunde Geischt.

Drum wird ir Bez am Änd emal
 Gwählt als Kadeetegeneral
 Für Drill und's Gfächt - bevor das Amt
 Bald übergohet i Damehand!

Är lehrt im Grosse Rot parlriere
 Taktiere und e Sitzig füehre
 Parteifründ, Gägner überzüüge
 - Und vilecht ou es bitzli lüüge

Ir Nochbergmeind do isch är rüehrig
 Wählt de Souv'rän ihn i d' d'Regierig
 Är macht's so gut dass ganz am Änd
 S'Stimmvolk verwirft es Parlamänt.

Was händ mir denn dur all die Johre
 Viel Höchs und wenig Tüüfs erfahre
 Im Vorstand wo Du öis begleitet
 Um mängi Klippe ume gleitet.

D' Bez isch Dir gäng am Härze gläge
 Ihr wünschisch immer Glück und Säge

Drum händ mir z'säme iifrig dänkt
Wie ächt das Chleblatt me versänkt.

Doch bliibt ou nachhär d'Bez ir Not
Do bruucht's denn oft en guete Rot
Zur Rettig müend mir akzeptiere
Es ganzes Bez Johr z'amputiere

Und öises Gäld das hüetisch wacker
Vorm Zugriff vom'ne Panzerknacker
Am Änd bliibt doch e rächte Schade
Drum müend no zum Kadi trabe

So sind mir g'gange fasch bankrott
Hilft öis vielleicht de liebi Gott?
Doch nei mir händ jo alt und treui
Mitglieder wo bistöhnd ufs nöi

Ufstocke s'Konto bi de Bank
Dass glii äs schiint im alte Glanz
S'Verschwundne Gäld händ mir juhee!
Iigsammlet wie bir Heilsarmee

So chön d' Schule mir doch no nütze
Schüeler und Lehrer understütze:
Für d'Musig, Schuelreis, Schüelerchor
Fliesst wiiter s'Gäld vo Johr zu Johr

Elf Mol hesch du e frohi Schar
Durch d'GeVau gleitet wunderbar
Mit so vil Fröid, Elan und Schwung
Dass vieli Alti wärde jung

Vor föif Johr hesch für vieli Gescht
Agrichtet s' Jubiläums-Fesch
I Schuelbetrieb go inezünde
Und vil Kontakt zu alte Fründe

Jetz hörsch Du uf will d'meinsch sig Ziit:
Du möchtisch halt zu Dine Lüüt
Im Saal Ihr Jahrgangs-Runde
Um z'gseh s'Podium emol vo unde

Kei Rücktritt under schrillum Ton
 Und vo de Medie Spott und Hohn
 Und Du wirsch hüt do vo dem Orte
 Nid abgfuehrt mit Police-Eskorte

Kei Abwahl gits mit Schimpf und Schand
 Dass wüescht es tönt dur Stadt und Land
 Nei hoch geehrt mit offne Ärm
 Nimmsch Platz bim Aktiv-Souverän.

Drum schtöhnd jetz alli uf am Änd
 Und bruuchet öiche Stimm und Händ
 Beweget äntli öichi Pranke

Um Dir Jules, nomol hätzlich z danke

- *Kräftiger lang anhaltender Applaus für unseren abtretenden langjöhriigen
 Präsidenten Jules*

Zwar isch de Jules de grossi Meischter
 Doch bruucht er o uno gueti Geischter
 Vor allem isch's e Dame-Suite
 Wo häl fend stoht ihm gärn zur Siite

Drü Hälfer hämmer hüt verlore
 Im Vorstand händs i viele Johre
 Gwirkt zueverlässig, treu und schlicht
 Sie sueche nid das Rampeliecht

S'Gloor Käthi s'Vorstands-Protokoll
 Het öis verfasst, vom Iifer voll
 Vollständig, prompt und eifach tüchtig
 Nid griimt zwar, doch präzis und richtig.

D'Hanna het öis s' Mitglied-Gärtli
 Vor Johre no betreut mit Chärtli
 Jetzt sorgt si für d'Organisation
 Dass ar GeVau kei falsche Ton

Dass d'GeVau findt en gute Rank
 Dass mir versorgt mit Spiis und Trank
 Dass alles richtig kalkuliert
 Do drin isch d'**Erika** versiert

Schwär isch es gsi für öis fürwahr
 Z'verlüüre so en gueti Schaar
 Doch chan ich heimlich öich verrote:
 Si göhnd um z'hebe d'Männerquote!

Euch liebe Dame wämmer hüt
 Dank säge do vor allne Lüt
 Mir wünsche öich en gueti Ziiit
 Und fröie öis ufs Wiederseh.

- *Die Versammlung dankt den drei abtretenden Damen aus dem Vorstand für ihre Jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit mit einem kräftigem Applaus*

Jetzt bildet sich es frisches Team
 Under de Führieg vor **Catrin**
 Sie hämmer gwählt vor aller Wält
 Ohni Bestächig, ohni Gält

Mir händ si länger prüeft und gwoge
 Si passt, het ghandlet nie mit Droge
Es freut öis dass d'Catrin wird schtüre
S'Vereinschiff – öis i d'Zuekunft führe

- *Jules Fischer und die drei abtretenden Damen des Vereinsvorstandes werden für ihre langjährige ehrenamtliche Mitwirkung im Vorstand unter dem Applaus der Generalversammlung mit einem **Blumengebinde geehrt**.*

- *Hierauf werden Jules Fischer und die abtretenden langjährigen Mitglied des Vorstandes auf Antrag der eben gewählten neuen Präsidentin Catrin Friedli und des neu gebildeten Vorstand unter lang anhaltendem Applaus der Versammlung mit der **Ehrenmitgliedschaft** ausgezeichnet.*

- *Jules Fischer dankt Catrin Friedli, dem neuen Vorstand und besonders der Versammlung der Ehemaligen für diese ihm und den abtretenden Vorstandsmitgliedern **zu deren Überraschung erwiesene grosse Ehre**.*

12. **Der Schulhausleiter Thomas Hirt hat das Wort**

Der gemäss unseren Statuten von Amtes wegen an den Sitzungen des Vorstandes und der Generalversammlung teilnehmende Schulhausleiter **Thomas Hirt** beginnt seine Ausführungen mit einem kurzen Blick auf die heutige Struktur der Schulen der Oberstufe im Kanton Aargau

Im vergangenen Sommer sind neu Erst-Bezler aus der 6. Klasse der Primarschule bei uns eingetreten. Inzwischen sind wir daran, die ersten Erfahrungen mit der neuen Struktur der Oberstufe zu gewinnen: Dabei muss davon ausgegangen werden, dass die Schüler nach der 6. Klasse der Primarstufe nicht gleichviel erreicht haben können wie bisher unsere Bez-Schüler am Ende der ersten Klasse der Bezirksschule.

Und es ist davon auszugehen, dass unsere Schülerinnen und Schüler am Ende der nun auf drei Jahre verkürzten Dauer der Bezirksschule nicht das gleiche Niveau erreichen können wie bisher nach einer Primarschule von fünf Jahren und einer Bezirksschule von vier Jahren. Über genauere Kenntnisse werden wir allerdings erst in 2 – 3 Jahren verfügen.

Zum Thema "Neue Struktur der Bezirksschule" enthielt der Mitgliederbrief unseres Vereins weitergehende Informationen. Daher möchte der Schulhausleiter nun über einige Veränderungen in unserem Bezirksschulhaus berichten.

Ein Bild aus dem Lehrerzimmer in den Anfängen der Bezirksschule an der Rebbergstrasse zeigt schwarz-weiss das ernsthaft im "Lehrerzimmer" versammelte Lehrerkollegium. Heute heisst dieser Raum übrigens - politisch korrekt - "Teamzimmer". Dagegen ist das Bild vom heutigen Team der Unterrichtenden farbig und im Freien entstanden und zeigt doppelt so viele Lehrpersonen wie damals: Denn viele Lehrkräfte arbeiten heute in einem Teilpensum, teilweise aus familiären Gründen, teilweise aber aufgrund der zunehmenden Gesamtbelastung. Und das Verhältnis der Geschlechter ist nun praktisch ausgeglichen, etwa 50% Damen in allen Fächern. Möglicherweise wandelt sich der Beruf des Lehrers in 10 – 20 Jahren auch an der Oberstufe zu einem typischen "Frauenberuf".

In diesem Sommer führten wir fünf Klassen für die neu Eintretenden mit jeweils 24-25 Schülern, also recht grosse Klassen.

Im **Eingangsbereich** der Bezirksschule befand sich früher ein Brunnen - heute die Garderobe. Denn die frühere Garderobe wurde inzwischen in den **Computerraum** für 25 Schüler umgewandelt.

Der **Innenhof** wird bei gutem Wetter für **Gruppenarbeiten** genutzt: In modernen Schulhäusern sind Gruppenräume heute selbstverständlich – beim Bau unserer Bezirksschule leider noch nicht.

Die Anschaffung der bunten **Sonnenschirme** wurde vor ein paar Jahren mit Geldern Ihrer Vereinigung ermöglicht.

Spenden des VEBZ wurden auch für die Anschaffung der **Tischtennis-Tische** auf dem unterem Pausenplatz verwendet. Dort können neben Tischtennis auch andere kreative Ballspiele betrieben werden. Es bestehen auch Sitzgelegenheiten, wo man einander z.B. die Lösung der Hausaufgaben abschreiben könnte ...

Unsere **Schulküche** wurde stark modernisiert; wir verfügen heute über eine tolle Küche für Mädchen - aber auch für die interessierten Knaben.

Dagegen hat sich der Zustand der **Turnhallen** an der Bezirksschule kaum verändert. Sie sind zu klein und haben keine Sonnenstoren, was im Sommer Zustände für den Sport wie in einer Sauna schafft. Hier herrscht heute noch ein beklagenswerter Zustand. Wir hoffen, dass die heutigen Turnhallen nicht renoviert werden! Denn wir haben zu wenig Turnhallen sowohl für die Gemeindeschule wie auch für die Bez. Wir brauchen somit dringend eine weitere Turnhalle. Statt das Geld in die Renovation in zwei zu kleine Turnhallen zu stecken hoffen wir, dass man in Zofingen bald mit der Planung und dem Bau einer **Dreifachturnhalle** beginnen kann,

Zum Schluss gleichwohl nochmals ein **Blick auf den Kanton**: Gestern ist im "Zofinger Tagblatt" ein Beitrag zum Thema der neusten Sparmassnahmen erschienen. Neben den Lehrpersonen, den Schulleitern und den Schulpflegern aus der Region appelliert auch der Verein Schule und Elternhaus Zofingen an die Bevölkerung, Grossräte aus der Bekanntschaft auf die Situation anzusprechen.

Der Aargau gefährdet mit den fast alljährlichen Sparübungen die gute Bildung der Schülerinnen und Schüler und geht fahrlässig mit der Gesundheit der Lehrpersonen um. Nur der Grosse Rat kann in seiner Sitzung vom 30. November noch Korrekturen anbringen. Das Entlastungspaket entlastet nur das Budget - es belastet aber die ganze Schule in unserem Kanton massiv. Ich gehe aus Zeitgründen nicht auf Einzelheiten ein, welche Auswirkungen die Sparmassnahmen haben, möchte aber die Gelegenheit der heutigen Generalversammlung nutzen, den Aufruf auch an Sie zu richten, die Mitglieder des Grossen Rates, die Sie kennen daran zu erinnern, dass zu viel Sparen in der Bildung bald sehr teuer werden kann!

Denn jeder Jugendliche, der nach der Schule keine Anschlusslösung findet, ist einer zu viel; und jede Lehrperson, die wegen zunehmender Belastung in die Mühlen eines "Burnouts" gerät, ist eine zu viel!

Ich danke Ihnen allen für Ihre grosse Unterstützung unserer Schule - eine wertvolle Unterstützung in ganz verschiedener Hinsicht - und ich wünsche Ihnen nun "en Guete ond e gmüetleche zwöite Teil vo de GV".

- Der Präsident Jules Fischer dankt dem Schulhausleiter Thomas Hirt für seine informativen aber auch zum Nachdenken anregenden Ausführungen und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit im Vorstand. Die Versammlung verdankt die Information des Schulhausleiters mit starkem Applaus

14. Verschiedenes und Umfrage

14.1 Der Präsident Jules Fischer stellt fest, dass **keine Anträge** auf weitere an der Generalversammlung zu behandelnde Punkte beim ihm eingegangen sind.

14.2 Die **nächste Generalversammlung** findet **am 19. November 2017** statt. Der Ort der Durchführung wird im neuen Vorstand noch diskutiert, festgelegt und unseren Mitgliedern rechtzeitig bekannt gegeben.

14.3 Adresse der neu gewählten Präsidentin Frau Catrin Friedli-Accola

Ihnen allen, liebe Ehemalige, möchte ich für die ehrenvolle und unkomplizierte Wahl herzlich danken.

Ich muss diesen Dank allerdings mit dem Geständnis verbinden, dass ich heute erst zum zweiten Mal an der Generalversammlung des Vereins teilnehme. Ich erinnere mich jedoch gut daran, dass jeweils am zweiten November-Sonntag meine Grossmutter von St. Gallen zu uns reiste um an diesem Anlass teilzunehmen, weil dieser mit schönen Erinnerungen an ihre Jugend und ihre Zeit an der Bez verbunden war.

Auch heute haben sich wieder mehrere solcher "Heimweh-Zofinger" hier eingefunden, denn mir ist bekannt, dass viele unter Ihnen aus verschiedenen Orten der Schweiz nach Zofingen angereist sind.

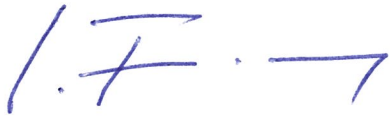
Natürlich ist die Übernahme des Präsidiums in ihrem grossen Verein mit vielen angesehenen Mitgliedern für mich eine Herausforderung. Ich freue mich jedoch darauf, diese Herausforderung zusammen mit den bisherigen und den neuen Mitgliedern des Vorstandes anzupacken.

- 14.4 Damit kann der Präsident Jules Fischer am Ende des offiziellen Teils im Namen unseres Vereins den **Dank aussprechen** an
- die **Damen und Herren des Vorstandes** für die sehr angenehme Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren und in der Zukunft. Dafür werden die Damen des Vorstandes mit Blumen beschenkt.
 - die **anwesenden Ehemaligen und Gästen** für die durch ihre Teilnahme an unserer Generalversammlung zu Ausdruck gebrachte Verbundenheit mit unserem Verein und der Bezirksschule.
 - dem **Wirtepaar des Hotels Zofingen, Herr und Frau Ruedi und Franziska Günthart** (ebenfalls Mitglied unseres Vereins) für die Vorbereitung und Durchführung der heutigen Versammlung.
 - dem **Personal des Hotels Zofingen** für die ufmerksame Bedienung und die Leistungen der bewährten Küche.
- 14.5 Anschliessend weist Präsident Jules Fischer auf die schön gestaltete **Webseite unseres Vereins** hin <http://www.veb-zofingen.ch> und lädt die Versammlung zum **Apéro** ein. Der Wein zu Apéro ist **von der Stadt Zofingen gestiftet** worden, was im Namen des Vereins schriftlich verdankt worden ist.
- 14.6 Der Präsident bittet nun, die Tische frei zu geben und sich im hinteren Teil des Saals zum Apéro zu treffen, damit für das Essen aufgetischt werden kann. Das **Mittagessen** beginnt um 12:30 und sollte spätestens 15:00 beendet sein.
- 14.7 Während des Mittagessen werden uns das **Jugendblasorchester** und die **Tambouren** unter der Leitung von **Frau Ursula Jurt** und **Herrn Jörg Schöni** mit Musik und Trommelwirbel unterhalten.
- 14.8 Beim Dessert dürfen wir noch mit einem Beitrag unseres Ehemaligen **Jean-René Furrer** rechnen.
- 14.9 Der heutige Anlass soll spätestens um 15:30 enden, was natürlich nicht ausschliesst, dass einige Ehemalige im Kreis ihrer Klassenkameradinnen und Kameraden noch weiter beisammen bleiben.
- 14.10 Der Präsident Jules Fischer wünscht allen Anwesenden einen weiteren guten Tagungsverlauf, viele anregende Gespräch, guten Appetit, und allen die er nicht persönlich verabschieden kann, eine gute Heimkehr – und hoffentlich ein fröhliches Wiedersehen am 19. November 2017.

- *Mit diesen Worten des Präsidenten Jules Fischer findet der offizielle Teil der Generalversammlung 2015 seinen Abschluss.*

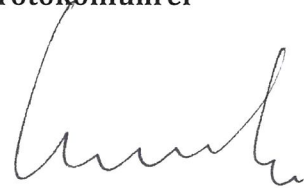
Zofingen, den 15. November 2015

Der Präsident



Jules Fischer

Der Protokollführer



Beat Lehmann

Anlage

Liste der seit der GV 2013 Dahingegangenen

**Todesfälle seit letzter GV November 2013 (welche uns
gemeldet wurden oder bekannt sind) bis zur GV 2015**

| Gemeldete Todesfälle: |
|-------------------------------------|
| • Ammann Erich (1925) |
| • Andres-Binggeli Ursula (1945) |
| • Basler Hans (1924) |
| • Bergner-Eichenberger Hanni (1918) |
| • Fumagalli Erwin (1959) |
| • Haller Herbert (1945) |
| • Hasler Alice (1924) |
| • Hasler Peter (1936) |
| • Hofer Max (1937) |
| • Hofmann-Sporrädli Vreni (1947) |
| • Holliger Max (1924) |
| • Huber-Kuhn Hedwig (1928) |
| • Imbach Elsi (1932) |
| • Ineichen Hans (1921) |
| • Lang Susi (1928) |
| • Läufer-Leu Erika (1936) |
| • Lehmann Werner (1933) |
| • Lille Roger (1956) |
| • Lüchinger Heinz (1920) |
| • Menzi Fridolin (1927) |
| • Ott Arno (1942) |
| • Plüss Werner (1930) |
| • Portmann-Wildi Beatrice (1928) |
| • Prell-Häfliger Margrit (1946) |
| • Ramp-Bachmann Heidi (1926) |
| • Rügger Hans B. (1928) |
| • Rügger Peter (1945) |
| • Schöni-Suter Margrit (1931) |
| • Schwarz Urs (1925) |
| • Sidler-Richter Hans (1921) |
| • Tottoli Riccardo (1928) |
| • Ulmer-Kull Gertrud (1930) |
| • Vögeli-Schwarzenbach Bea (1954) |
| • Wirz-Frey Margrit (1925) |
| • Woodtli Martin (1958) |
| • Woodtli Werner (1932) |
| • Wüthrich Heinrich (1935) |
| • Zimmerli Margrit (1925) |

| |
|--|
| • Zimmerli Theo (1945) |
| • Zimmerlin-Schenk Katharina Verena (1925) |
| • Zimmerli-Joho Ernest (1928) |
| Von der Post als Retouren: |
| • Berner Samuel (1924) |
| • Fischer Albert (1922) |
| • Maurer Elvira/Emil (1917) |
| • Roth-Kreis Erika (1924) |

Stand 15.11.2015/va